

Antrag zur außerordentlichen Sitzung des HA am 07.08.2017

Die Fraktionen von CDU, FRW SPD, FDP / BfR und Bündnis 90/Die Grünen beantragen, die Entscheidung des Bürgermeisters, sich anlässlich seiner 10-jährigen Tätigkeit bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die gute Zusammenarbeit mit einem Tag Dienstbefreiung nach eigener Wahl zu bedanken, von der Kommunalaufsicht des Kreises Herzogtum Lauenburg unter allen Gesichtspunkten auf Rechtmäßigkeit überprüfen zu lassen.

Begründung:

Die Fraktionen haben erhebliche Zweifel an der Rechtmäßigkeit der Entscheidung weil es hierfür nach ihren Auffassungen keine Rechtsgrundlage gibt. Sowohl aus der E-Mail des Bürgermeisters v. 15. Juni 2017 an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als auch aus der Beantwortung einer Anfrage eines Stadtvertreters an ihn geht nicht hervor, welche Rechtsgrundlage für eine Dienstbefreiung vorliegt. Sie mag in Teilen nachvollziehbar sein, darf aber auf keinen Fall willkürlich ohne gesetzliche Grundlage und ohne Abstimmung mit den städtischen Gremien erfolgen. Es gibt keine Gründe, die dafür sprechen, in dieser Art, Dankbarkeit im Zusammenhang mit dem eigenen Dienstjubiläum zu bezeugen. Die Entscheidung des Bürgermeisters dürfte auch gegen das Sparsamkeitsgebot verstoßen. Die Fraktionen erkennen an, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gemeinsam mit den Selbstverwaltungsgremien in den letzten Jahren erheblich dazu beigetragen haben, dass die Stadt Ratzeburg trotz der engen Finanzlage nicht in eine Schieflage geraten ist. Eine kollektive Verantwortung und Haltung zum Wohle der Stadt muss allerdings für alle, die für die Stadt tätig sind, selbstverständlich sein.

für die Fraktion der CDU

für die Fraktion der FRW

für die Fraktion der SPD

für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

für die Fraktion der FDP /BfR